

Online-Tagung

Aufgrund der Unsicherheiten bezüglich der aktuellen Einschränkungen im Sinne des Infektionsschutzes haben wir uns entschlossen, die Tagung online zu veranstalten.

Voraussetzung zur Teilnahme sind neben der rechtzeitigen Anmeldung:

- * ein Computer, Notebook, Tablet, Handy o.ä. mit Lautsprecher, Kamera und Mikrophon sowie
- * eine stabile Internetverbindung

Nach ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anleitung zur Nutzung der Video-Plattform sowie die notwendigen Zugangsinformationen.

Veranstalter

- Förderverein für klein. Psychoanalyse und Weiterentwicklungen Berlin-Brandenburg e.V.
- IAKJP -Esther Bick Berlin

Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühren entfallen. Bereits gezahlte Beträge werden natürlich zurückerstattet.

Fortbildungspunkte

Die Zertifizierung als Fortbildung wird bei der Ärztekammer Berlin beantragt.

Anmeldung / Kontakt

Bitte bis zum 01. August 2020 schriftlich, per Mail oder Fax an:

Förderverein für kleinianische Psychoanalyse Berlin-Brandenburg e.V.

Eldenaer Straße 60 in 10247 Berlin

E-Mail: io-tagung@web.de

Fax: 030/40054224

Sekretariat / Marion Landwehr

Tel.: 030 - 21230654

Bitte geben Sie außerdem Ihren Beruf, Postanschrift sowie E-Mail-Adresse an.

Säuglingsbeobachtung

als Ort emotionalen

Lernens

9.Tagung zur Säuglingsbeobachtung im deutschsprachigen Raum

11. / 12. September 2020



Das Ende der Beobachtung - Wie kann die Realität von Abschied und Trennen zum entwicklungsfördernden Prozess werden?

und:

Was wird aus der teilnehmenden Säuglingsbeobachtung?

9. Tagung zur Säuglingsbeobachtung

Auf Grund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Risiken haben wir uns entschlossen, die Tagung online zu veranstalten. Die Vorträge werden als Video Anfang September veröffentlicht. Klein- und Großgruppe werden als Videokonferenz gehalten.

Zusätzlich gibt es in Stuttgart die Möglichkeit von Präsenz-Arbeitsgruppen. Das Angebot gilt vorbehaltlich der aktuellen Sicherheitsvorschriften. Ansprechpartner sind M. Knott, E. Freiberger und G. Häußler.

Die Tagung richtet sich an alle, die sich vertiefend mit der Methode der Säuglingsbeobachtung nach Esther Bick und frühem Erleben befassen möchten.

THEMA 1: Das Ende der Beobachtung - Wie kann die Realität von Abschied und Trennen zum Entwicklungsfördernden Prozess werden?

Während der 1 – 2 jährigen Beobachtung wachsen zwischen der Familie und ihrer Beobachter*in Verbindungen, ähnlich denen in Psychotherapien. Wie können die mit Loslösung und Auseinandergehen verbundenen Gefühle und Phantasien aufgenommen und verstanden werden? Wie kann die Realität von Abschied und Trennen zum entwicklungsfördernden Prozess werden?

THEMA 2: Was wird aus der teilnehmenden Säuglingsbeobachtung? Möglichkeiten und Grenzen einer Beobachtung aus der Entfernung

Wir wollen uns in den Kleingruppen mit der aktuellen Frage und Herausforderung befassen, wie sich teilnehmend beobachten lässt, wenn körperliche Nähe ein gesundheitliches Risiko für die Beteiligten darstellt und daraus Distanz, evtl. eine Unterbrechung oder das vorzeitige Ende der Beobachtung folgt. Wie verändert das Maskentragen die Wahrnehmung und den Kontakt? Was könnten Videos mit Kinderszenen (nicht) vermitteln, die die Eltern aufnehmen. Was geschieht mit den (unbewussten) Ängsten und negativen Projektionen, wenn die Eltern anbieten, einfach weiterzumachen wie bisher?

Programm

Vortrag von Gisela Klinckwort und Co-Referat von Agathe Israel werden als Video ab September im Internet auf der Homepage des Fördervereins veröffentlicht.

(<http://kinderpsychoanalyse-iakip.de>)

Zur Vorbereitung der Podiumsdiskussion: Bitte schicken Sie Ihre Fragen, Anregungen oder mögliche Diskussionspunkte an die Vorbereitungsgruppe (siehe Kontakt).

Freitag 11.09.2020

Im Fokus des Tages steht THEMA 1

- 16:00 Uhr Begrüßung der Teilnehmer*innen und anschließende Podiumsdiskussion der Vorträge
- 17:00 Uhr Pause
- 17:30 Uhr Kleingruppe, Arbeit am Beobachtungsmaterial im Kontext der Vorträge
- 19:00 Uhr Tagesabschluss

Sonnabend 12.09.2020

Im Fokus des Tages steht THEMA 2

- 10:00 Uhr Kleingruppenarbeit
Teil 1: allgemeiner Austausch
- 11:30 Uhr Pause
- 12:00 Uhr Kleingruppenarbeit
Teil 2: Arbeit am Protokoll
- 13:30 Uhr Pause
- 14:00 Uhr Abschlussrunde in Großgruppe
- 14:30 Uhr Abschied

Referent*innen und Gruppenleiter*innen

Petra Adler-Corman, analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin (VAKJP/DPG), Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Düsseldorf

Gabriele Engelhardt, analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin (VAKJP), Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Düsseldorf

Dr. med. Agathe Israel, Ärztin für Neurologie, Psychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse (VAKJP, DGPT), IAKJP- Esther Bick Berlin

Michael Poweleit, analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut (VAKJP), IAKJP- Esther Bick Berlin

Dr. med. Barbara von Kalkreuth, Ärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Ärztin für Psychotherapeutische Medizin, (WAIMH), Freiburg

Gisela Klinckwort Dipl. Psychologin Psychoanalytikerin, (DPG, IPV, DGPT und BPSA), München

Elfi Freiberger, analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Dipl. Pädagogin, (VAKJP), Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie München e.V.

Gabriela Häußler, analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, (VAKJP, DGST) Psychoanalytisches Institut Stuttgart e.V.

Dr. med. Maria Knott, Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, (VAKJP, DGPT), Psychoanalytisches Institut Stuttgart e.V.